

Kinder von Tschernobyl e.V.

GASTELTERNINFORMATION

Liebe Gasteltern,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft Kindern aus der strahlenbelasteten Tschernobyl Region einen Erholungsaufenthalt in Ihrer Familie zu bieten.

Wir möchten denjenigen Kindern einen Aufenthalt im Sauerland und im Bergische Land ermöglichen, die in der verstrahlten Zone leben müssen. Der im Wachstum befindliche Körper von Kindern reagiert besonders empfindlich auf radioaktive Strahlung, ist aber auch unter günstigen Bedingungen in der Lage sich selbst zu „reparieren“. Das geschwächte Immunsystem der Kinder wird schon durch den Klimawechsel (saubere Luft) gestärkt.

Gastfamilien

Die Kinder werden grundsätzlich in Gastfamilien untergebracht. Bei denen liegt auch die direkte Verantwortung für die Gäste. Allerdings liegt die letzte Verantwortlichkeit bei uns als Verein, da wir die Einladung aussprechen und auch die Bürgschaft für die Gäste bei der Visabeschaffung übernehmen. Aus diesem Grund möchten wir die Gäste mindestens ein- oder zweimal während ihres Aufenthaltes in der Halbtagsbetreuung bzw. bei einer gemeinsamen Veranstaltung sehen. Für unsere Gäste sind diese Treffen wichtig damit sie ihre ukrainischen Freunde sehen. Sie als Gasteltern haben die Möglichkeit in der Zeit Ihren Besorgungen ohne Gast nachzugehen oder sich an der jeweiligen Aktivität zu beteiligen. Können wir einen Gast bei den Treffen nicht begrüßen, werden wir uns telefonisch bei Ihnen melden oder ihren Gast besuchen kommen.

Betreuung in russischer Sprache

Viele Probleme entstehen erst gar nicht, wenn Sie zu Beginn des Aufenthaltes dem Kind ganz klar zu verstehen geben was in Ihrer Familie üblich ist und wo es sich anpassen muss, damit das Zusammenleben über die ganze Zeit erfreulich ist. Dabei ist es eine gute Hilfe, wenn Sie zu Anfang einen Dolmetscher dabei haben. Vielleicht kennen Sie eine Aussiedlerfamilie, die Ihnen beim Übersetzen behilflich ist. Als Verein haben wir Frau Irina Siebert, Frau Rita Koslowsky und Frau Rita Keller damit beauftragt unsere Gäste in ihrer Muttersprache zu

betreuen. Schon in Wischgorod bekommt jeder neue Gast ein Visitenkärtchen mit den Telefonnummern der drei Frauen. Darauf stehen eine Begrüßung und der Hinweis, dass das Kind sich telefonisch an Sie wenden darf. **Uns ist wichtig, dass Sie es den Kindern auch erlauben.**

Versicherungen

Alle Kinder sind für die Zeit ihres Aufenthaltes in Deutschland Kranken-Unfall- und Haftpflichtversichert. **Die Krankenversicherung gilt allerdings nur für akute Fälle und nicht für alle möglichen Untersuchungen.** Vielleicht ist Ihr Hausarzt auch dazu bereit, wie das vielfach geschieht, das Kind kostenlos zu behandeln. Wir haben eine Krankenversicherung für unsere Gäste gefunden, die jedoch nur kostengünstig bleibt, wenn sie nicht allzu oft in Anspruch genommen wird.

Müssen Sie am Wochenende mit Ihrem Gast zum diensthabenden Notarzt, dann muss die weitere Behandlung unbedingt von demselben Arzt vorgenommen werden! Vor einem Arztbesuch ist es zwingend erforderlich eine der folgenden Personen zu informieren:

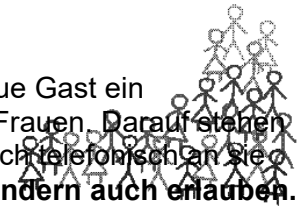
Gisela Steinbach: 02359/903173 Marita Wasserfuhr: 02264/8853

Ernährung

Die Ernährung mit frischen, nicht belasteten Lebensmitteln, sowie Obst, Milch, Multivitaminensäften, Fleisch- und Wurstwaren ist wichtig. Besonders wichtig ist für die Kinder aber ein harmonisches und fröhliches Zusammenleben; daher sollten Sie sich bemühen über kleine Eigenheiten Ihres Gastes, wenn sie Ihren Alltag nicht belasten, hinwegzusehen. Einige solcher Eigenheiten sollen hier aufgezählt werden.

Das Essen von Gemüse ist oft ein Problem. Da die Kinder viele Gemüsesorten nicht kennen, auch wegen der radioaktiven Belastung in der Ukraine nicht essen dürfen, wollen sie sie hier auch nicht essen. Gurken und Tomaten kennen und mögen sie allerdings meistens. **Wir raten Ihnen deshalb von „Erziehungsversuchen“ abzusehen und den Kindern stattdessen Obst anzubieten.** Fast alle Kinder lieben Obst, und das ist der beste Ersatz für Gemüse.

Milch und alle Milchprodukte sind natürlich auch sehr wichtig. Sie werden sicher herausfinden in welcher Form „Ihr Kind“ Milch mag. Mit Süßigkeiten sollten Sie sehr zurückhaltend sein.



Schlafenszeiten

Die Schlafenszeiten sollten auch nach vernünftigen Gesichtspunkten geregelt werden, denn ausreichender Schlaf stärkt ebenfalls das Immunsystem. Berücksichtigen Sie jedoch, dass die Kinder in der Ukraine oft viel später ins Bett gehen als bei uns – und später aufstehen. In den seltensten Fällen sind die Kinder gewöhnt allein im Zimmer zu schlafen, deshalb sind manche ängstlich. Erlauben Sie ihnen ein Nachtlicht und eine geöffnete Tür. Nach dem Genuss vieler guter Säfte passiert es gelegentlich auch, dass es im Bett über Nacht nass wird. Als Schutz für die Matratze ist eine entsprechende Unterlage zu empfehlen.

Duschen und Kleidung

Die Kinder sind zum Teil sehr schamhaft bis gehemmt. Das fällt beim Baden und Duschen besonders auf. In diesem Fall lassen Sie bitte das Kind allein im Bad.

Mitleid wegen der manchmal schäbigen Kleidung, die Ihr Gast mitbringt, ist verletzend. Deshalb zeigen Sie es ihm nicht und gehen Sie nicht sofort in den nächsten Laden um das Kind neu einzukleiden. In unserer vereinseigenen Kleiderkammer können Sie sich das Notwendige an Kleidung und Schuhen (auch einen großen Koffer für die Rückreise) kostenlos für Ihren Gast aussuchen. Ein Termin kann nach Absprache vereinbart werden.

Geschenke und Rückreise

Seien Sie auch zunächst sehr zurückhaltend mit Geschenken. Sie bringen das Kind sonst in eine Anspruchshaltung, und es erwartet schließlich eine ständige Steigerung der Sie in den 3 Wochen nicht nachkommen können. Alles, was Sie dem Kind schenken möchten, geben Sie ihm auf der Heimreise mit. **Denken Sie aber daran, dass jedes Kind nur einen großen Koffer oder Reisetasche und eine kleine Tasche/Rucksack als Handgepäck mitnehmen kann.** Wer mehr Gepäck zum Bus mitbringt, muss es wahrscheinlich zurück lassen.

Telefonieren

Bei der Ankunft sollten Sie dem Kind gestatten die Eltern anzurufen. Doch dann lassen Sie das Kind **nicht zu häufig mit ihnen telefonieren**. Erstens könnte dadurch das Heimweh verstärkt werden und zweitens sind Gespräche in die Ukraine nicht ganz billig.

Sollte das Kind allerdings **Irina Siebert (02359/290002), Rita Koslowsky (02353/2164) oder Rita Keller (02264/4046974)** anrufen wollen, gestatten Sie dies bitte.

Die Vorwahl für Wischgorod ist: 00380 45 96 und dann folgt eine 5-stellige Nummer, die das Kind wissen müsste.

Hat ihr Kind eine Handy Nummer mit, beginnt die wahrscheinlich mit der Ziffer 08 oder 06 oder 09. In dem Fall wählen Sie +380 und fahren dann fort mit 8 bzw. 6 bzw. 9.....

Mit allen Fragen, Anregungen oder eventuellen Problemen können Sie sich selbstverständlich an uns wenden. Wir werden auf jeden Fall versuchen Ihnen zu helfen. Für die Bereiche zuständig sind:

Märkischer Kreis:	Antje Krings-Hawlina	Tel. 02359/1782
Oberbergischer Kreis:	Marita Wasserfuhr	Tel.: 02264/8853
Bei Bedarf:	Gisela Steinbach	Tel. 02359/903173

Wir wünschen Ihnen eine rundum schöne und bereichernde Erfahrung mit Ihrem ukrainischen Gast!

Ihre



Kinder von Tschernobyl e.V.

An der Währ 7

58566 Kierspe

Tel: 02359 / 903173 Fax: 02359 / 903174

e-Mail: kinder-von-tschernobyl@t-online.de

web: www.kinder-von-tschernobyl-kierspe.de

Konto: 6000467 bei der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen BLZ 458 516 65

IBAN: DE48 4585 1665 0006 000467 BIC: WELADED1KMZ

Spenden sind bis zu 10% der Einkünfte steuerlich absetzbar